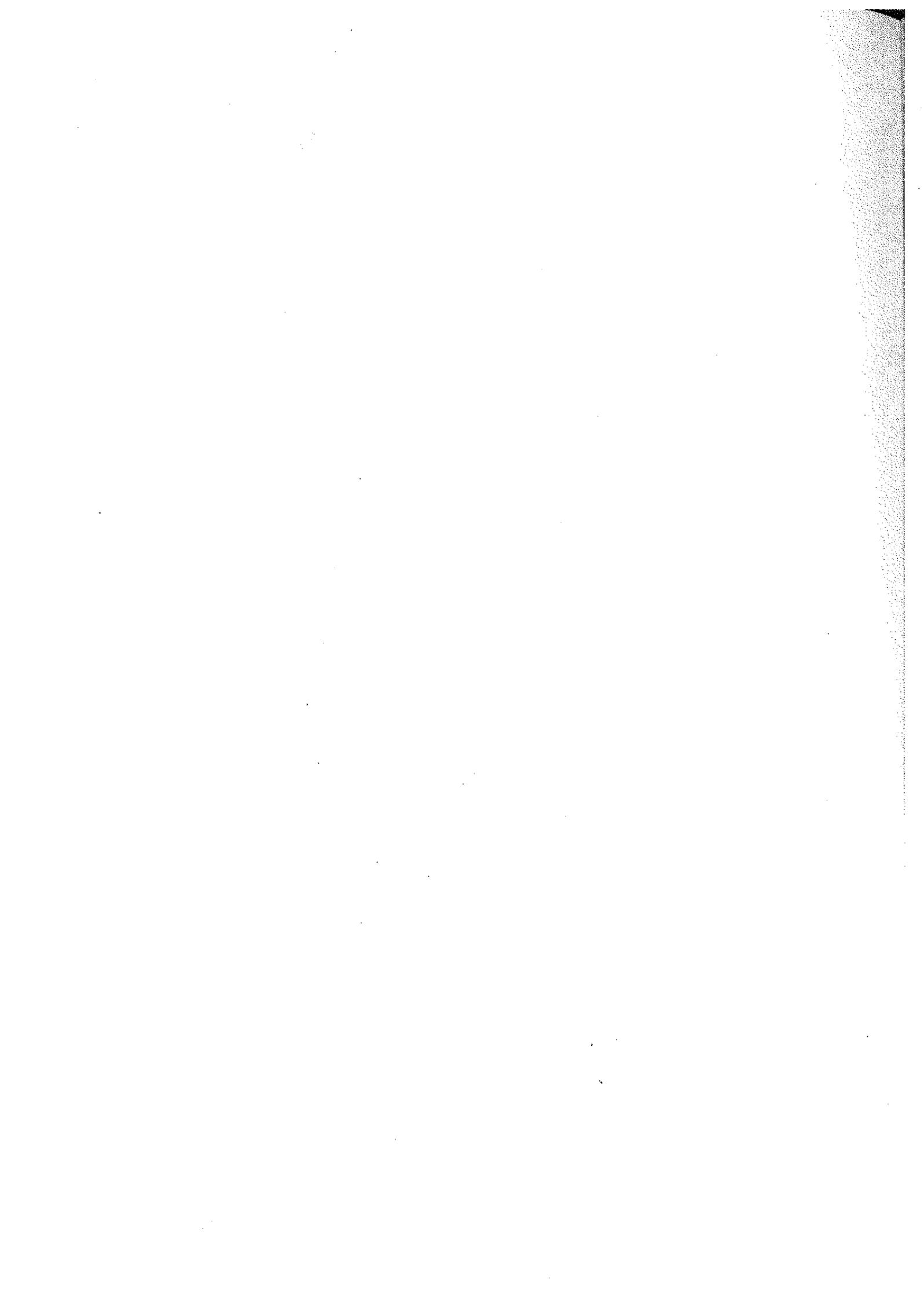


Produktgruppe 005.500

Hilfen für Menschen in Notlagen



005.500 Hilfen für Menschen in Notlagen
 Verantwortlich: Stadtkämmerer, FBL Jugend und Soziales

Fachbereich: Jugend und Soziales



Ordentliche Aufwendungen	€ 3.652.908
Ordentliche Erträge	€ 724.500
Ergebnis	-€ 2.928.408

Beschreibung
Materielle Hilfen sowie Beratung und Förderung anspruchsberechtigter Personen nach dem SGB II, SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz

Politische Gremien
Sozialausschuss

Auftragsgrundlage
SGB II, SGB XII, Asylbewerberleistungsgesetz

Zielgruppen
Anspruchsberechtigte Personen gemäß SGB II, SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz, Schwerbehinderte im Arbeitsleben

Personaleinsatz	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010
STELLEN	0	31,10	31,09

Handlungsfelder

Strategische Ziele (mit Bezug zum Haushaltsziel)

2.6 Zur Erhöhung der städtischen Attraktivität achten wir auf das Umfeld, die Einkaufsqualität und das Stadtbild. (b, c)

3.2 Einheimische und Gäste empfinden Bergisch Gladbach als eine saubere, gepflegte und sichere Stadt. (b)

5.1 Die Kundinnen- und Kundenzufriedenheit ist hoch und wird regelmäßig ermittelt. (a, c)

5.4 Wir haben eine moderne, effiziente und bürgerinnen-/bürgerfreundliche Verwaltung. (a)

6.2 Jeder erwerbsfähige Gladbacher und jede erwerbsfähige Gladbacherin erhalten einen Arbeitsplatz. Arbeits- und Wirtschaftsförderung werden miteinander verknüpft. (b)

10.3 In Bergisch Gladbach sind wir offen für alle Menschen und fördern ihre Integration in unsere Gesellschaft. (b)

Haushaltsziele
a) Die Existenzsicherung hilfebedürftiger Personen gemäß SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz ist gewährleistet.
b) Die GL Service gGmbH unterstützt die arbeitsmarktliche Eingliederung von SGB II-Leistungsberechtigten durch Beschäftigung und Qualifizierung im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten (besonders genderrelevant) 3
c) Personen ohne Wohnraum erhalten Obdach und Unterstützung zur Überwindung der Notlage

Zielbezogene Kennzahlen	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
a) Bearbeitungszeit zwischen Antragstellung und Gewährung der Hilfe; Entscheidung spätestens 8 Arbeitstage nach Antragstellung		Tage	8 Tage	8 Tage	8 Tage	8 Tage
b1) Anzahl der Plätze in Beschäftigungs- und Qualifizierungsangeboten einschl. Arbeitsgelegenheiten (geschlechterspezifisch)		0	220	240	250	260
b2) Vermittlungsquote in SV-pflichtige Beschäftigung, Ausbildung und Maßnahmen unter 25-jährige Teilnehmer/innen		0,00%	20,00%	20,00%	20,00%	20,00%
c1) Personen ohne Obdach werden mit Bekannngabe (am gleichen Tag) in städt. Unterkünften untergebracht; Wartezeit zwischen Hilfebedarf und Unterbringung (Statistik nach Geschlecht)		Tage	Tage	Tage	Tage	Tage
c2) Dauer der Unterbringung; Anteil der Personen (Haushalte), die innerhalb von 9 Monaten nach Aufnahme in eine selbst gemietete Wohnung umgezogen sind (geschlechterspezifisch)		0,00%	25,00%	25,00%	25,00%	25,00%

Erläuterungen

Die Produktgruppe 005.500 umfasst folgende Produkte:

- 005.500.010 - Hilfen bei wirtschaftlicher Bedürftigkeit
- 005.500.020 - Leistungen an Asylbewerber
- 005.500.030 - Leistungen zur Eingliederung in Arbeit
- 005.500.040 - Unterbringung von Flüchtlingen, Aussiedlern, Obdachlosen und Nichtsesshaften
- 005.500.050 - Hilfen für Schwerbehinderte
- 005.500.060 - Löwenpass

Zum Teilergebnisplan:

Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt:

Zeile 02:

Erträge aus Zuweisungen des Landes im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes sowie Zuweisungen der Hauptfürsorgestelle

Zeile 03:

Erträge aus Kostenbeiträgen und Rückzahlungen von Transferleistungen (BSHG)

Zeile 04:

Erträge aus Benutzungsentgelten für Übergangsheime und Notunterkünfte

Zeile 13:

Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Übergangsheime und Notunterkünfte

Zeile 15:

- Aufwendungen für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (laufende Leistungen, Grundleistungen in Form von Sachleistungen, Krankenhilfe)
- Leistungen gemäß "Löwenpass"-Richtlinie,
- Hilfen für Schwerbehinderte, die durch die örtl. Fürsorgestelle bewilligt werden

Zeile 16:

Mieten für Sozialobjekte zur Unterbringung von Flüchtlingen, Aussiedlern, Obdachlosen und Nichtsesshaften. Sie werden im Wirtschaftsjahr des FB 8 als Erträge gebucht.

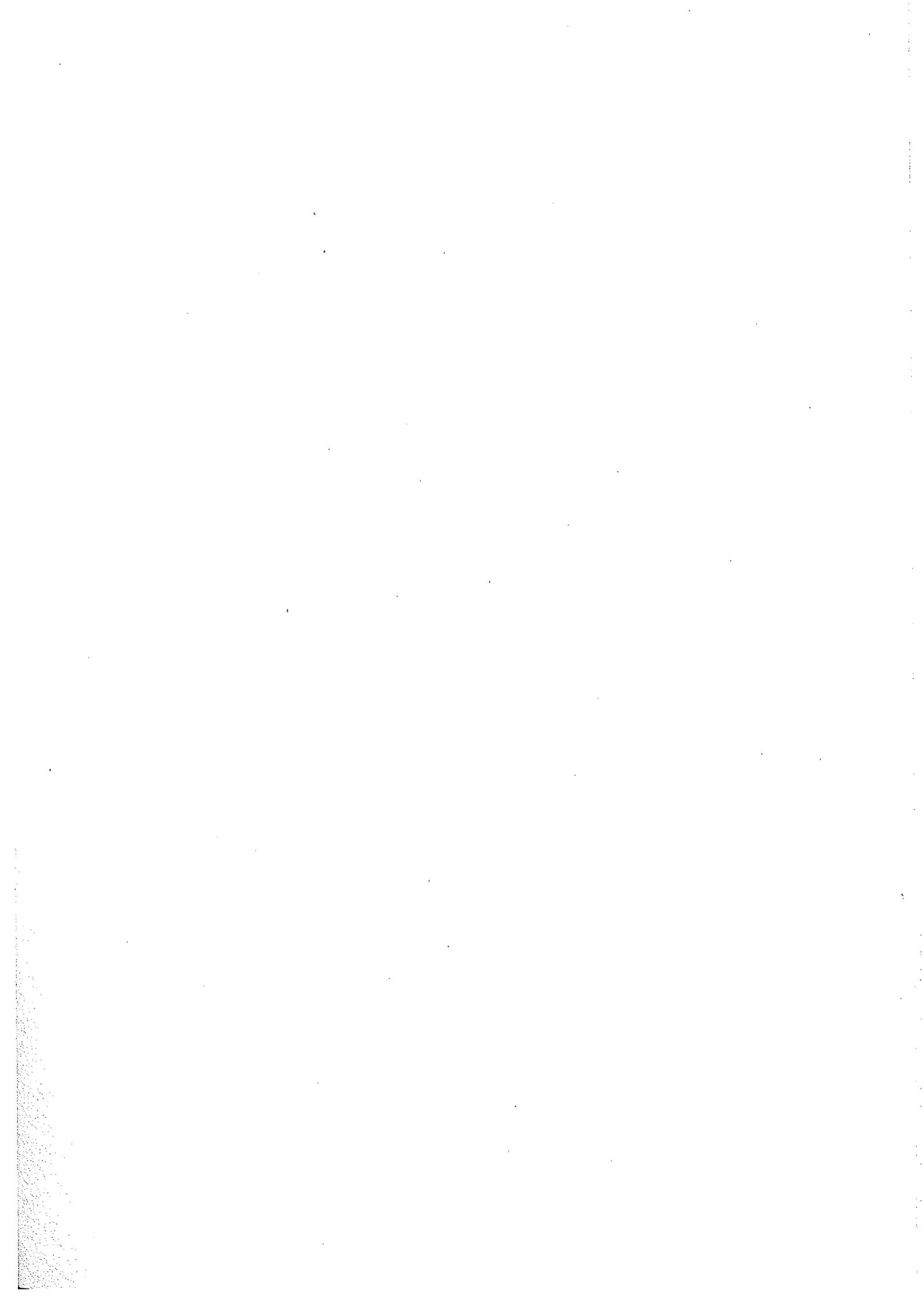
Anmerkung:

Leistungen nach dem SGB XII werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt bewilligt und zur Auszahlung gebracht. Die Mittelveranschlagung und -bewirtschaftung findet jedoch im Haushalt des Rheinisch-Bergischen Kreises statt. Die Belastung des städt. Haushalts erfolgt über die Kreisumlage.

005.500 Hilfen für Menschen in Notlagen

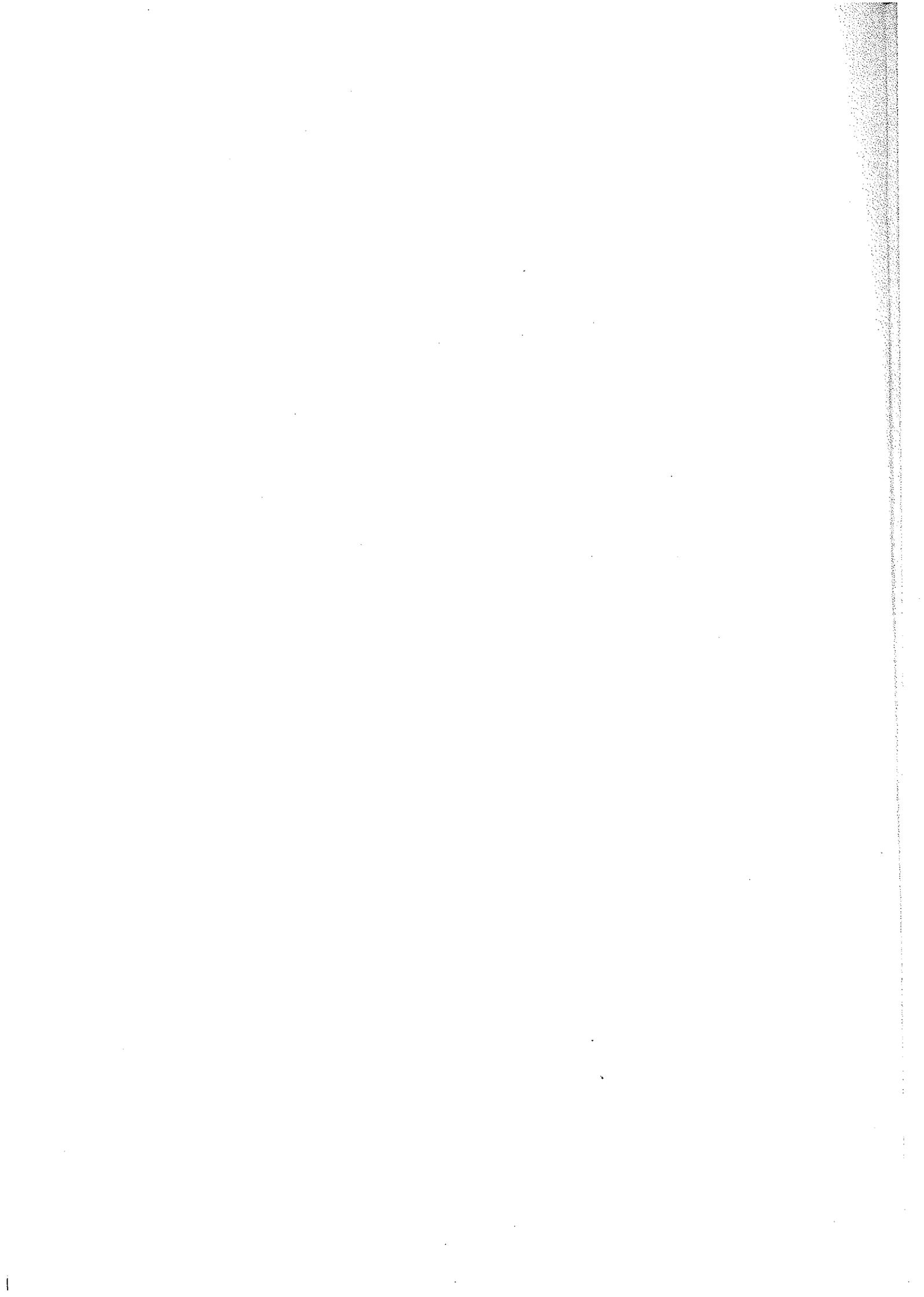
Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
		€	€	€	€	€	€
01	Steuern und Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		397.000	322.000	338.100	359.739	383.122
03	+ Sonstige Transfererträge		15.034	67.500	70.875	75.411	80.313
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		405.000	320.000	320.000	320.000	320.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		26.550	15.000	15.000	15.000	15.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge		843.584	724.500	743.975	770.150	798.435
11	- Personalaufwendungen		1.658.059	1.632.351	1.648.675	1.665.163	1.681.810
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		737.519	482.435	487.260	492.134	497.055
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.484	1.484	1.484	1.484	1.484
15	- Transferaufwendungen		1.103.140	1.031.122	1.072.367	1.093.815	1.115.691
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		540.660	505.516	510.571	515.676	520.832
17	Ordentliche Aufwendungen		4.040.870	3.652.908	3.720.357	3.768.272	3.816.872
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-3.197.286	-2.928.408	-2.976.382	-2.998.122	-3.018.437
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis		0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis		-3.197.286	-2.928.408	-2.976.382	-2.998.122	-3.018.437
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
26	Ergebnis		-3.197.286	-2.928.408	-2.976.382	-2.998.122	-3.018.437
	- vor Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	Ergebnis		-3.197.286	-2.928.408	-2.976.382	-2.998.122	-3.018.437

Investitionstätigkeit		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
		€	€	€	€	€	€
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus d. Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken/Gebäuden		0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen		10.000	17.500	17.500	17.500	17.500
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		10.000	17.500	17.500	17.500	17.500
31	Saldo aus Investitionstätigkeit		-10.000	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500



Produktgruppe 005.510

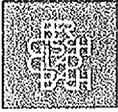
Eigene soziale Dienste



005.510 Eigene soziale Dienste

Verantwortlich: Stadtkämmerer, FBL Jugend und Soziales

Fachbereich: Jugend und Soziales



Ordentliche Aufwendungen	€ 910.651
Ordentliche Erträge	€ 193.800
Ergebnis	€ 716.851

Beschreibung
Beratung, Betreuung und Unterstützung von ratsuchenden Personen und Institutionen. Durchführung der Fachberatung, Vernetzung, Sicherung/Entwicklung der Infrastruktur

Politische Gremien
Sozialausschuss

Auftragsgrundlage
§ 71 SGB XII, § 4 Landespflegegesetz, Gutachten zur Altenhilfeplanung des Rheinisch-Bergischen Kreises, Zielvereinbarung Altenhilfe, Betreuungsgesetz, Betreuungsbehördengesetz, § 93 SGB IV, § 33 SGB II i.V.m. Auftrag gem. §§ 6 SGB II i.V.m. § 88 SGB X zwischen K-A-S Rhein-Berg, Bergisch Gladbach + Wermelskirchen; * * § 94 SGB XII i.V.m. der Delegationssatzung + der Öffentlich-rechtl. Vereinbarung zwischen Bergisch Gladbach + Burscheid, Kürten, Leichlingen, Overath, Rösrath zur gemeinsamen Wahrnehmung der Unterhaltsheranziehung nach SGB XII, Landesaufnahmegesetz und Flüchtlingsaufnahmegesetz, Ordnungsbehördengesetz, BGB (Kapitel Mietrecht), Zivilprozessordnung, Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen, Gebührensatzung über die Nutzung von Übergangsheimen

Zielgruppen
Personen und Institutionen mit verschiedenen Beratungsbedarfen

Personaleinsatz	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010
STELLEN	0	19,37	17,91

Handlungsfelder

--

Strategische Ziele (mit Bezug zum Haushaltsziel)

--

Haushaltsziele						

Zielbezogene Kennzahlen			Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
-------------------------	--	--	-----------	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen

Die Produktgruppe 005.510 umfasst folgende Produkte:

005.510.010 - Seniorenbüro

005.510.020 - Betreuungsstelle

005.510.030 - Versicherungsstelle

005.510.040 - Heranziehung Unterhaltspflichtiger (gem. SGB II und SGB XII kommunenübergreifend)

005.510.050 - Betreuung von Flüchtlingen, Aussiedlern, Obdachlosen, Nichtsesshaften

005.510.060 - Beauftragte der Stadt Bergisch Gladbach für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Zum Teilergebnisplan:

Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt

Zeile 05:

• Erträge aus Personalkostenerstattung (Pauschalen) für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Unterhaltsheranziehung gem. SGB II werden ab 2010 im Produkt 001.110.010 veranschlagt. Die Personalaufwendungen sind ebenfalls dort veranschlagt.

• Veranschlagung des Finanzierungsanteils des Kreises aus der Vereinbarung über die Fortführung der Zusammenarbeit bei Senioren- und Pflegeberatung nach dem SGB XII.

Die Erträge dienen der anteiligen Refinanzierung der Personalaufwendungen einer Stelle im Seniorenbüro. Die Personalaufwendungen sind im Ansatz der Zeile 11 enthalten.

Zeile 13:

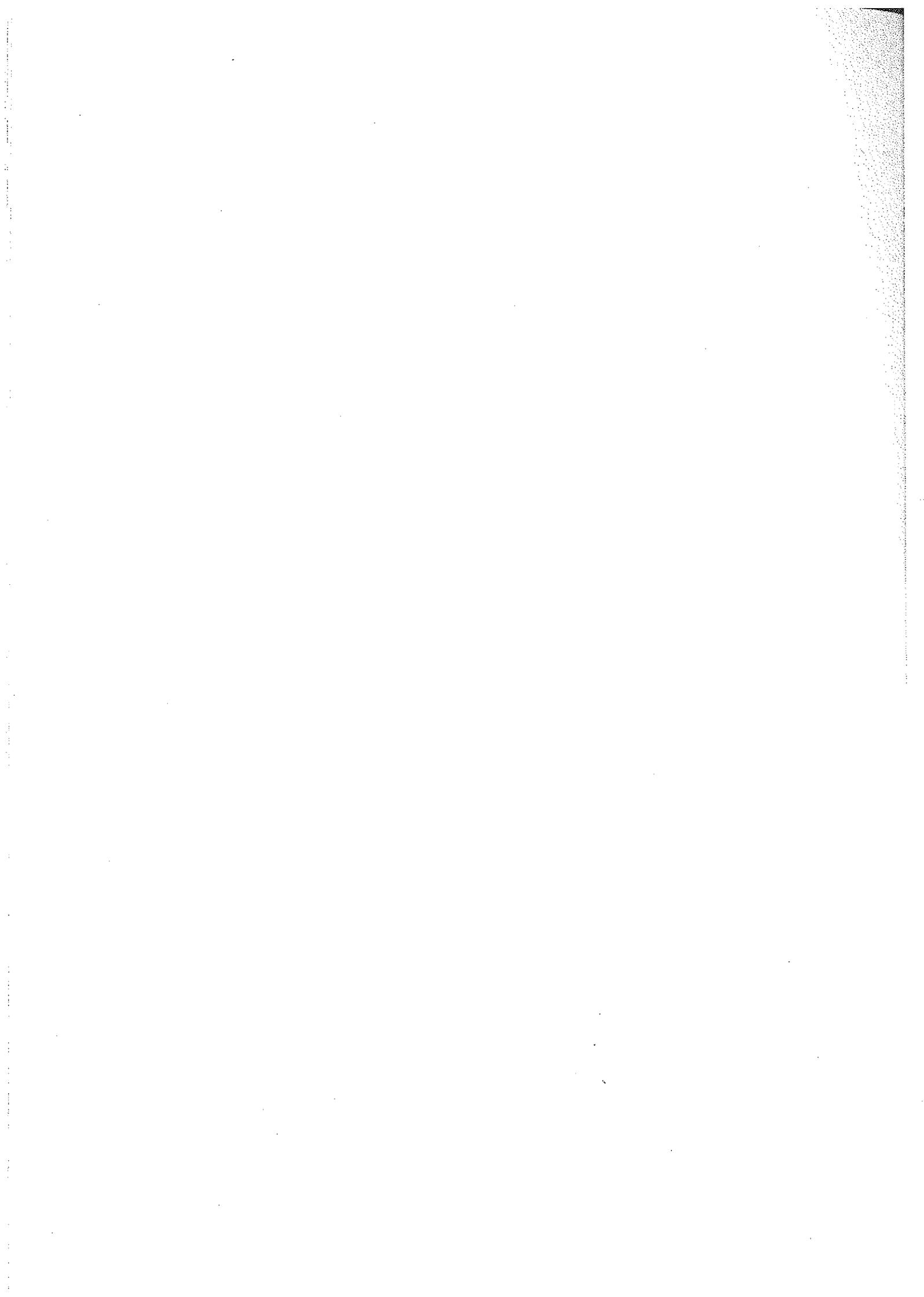
Aufwendungen für Veranstaltungen und sonstige Sachausgaben des Seniorenbüros und der Beauftragten der Stadt Bergisch Gladbach für Menschen mit Behinderungen

Zeile 16:

Geschäftsaufwendungen für Seniorenbeirat, Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung und Betreuungsstelle

005.510 Eigene soziale Dienste

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
		€	€	€	€	€	€
01	Steuern und Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	20.000	21.000	22.344	23.786
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		600	600	600	600	600
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		572.000	172.200	172.200	172.200	172.200
06	+ Kostenerstellungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge		573.600	193.800	194.800	196.144	197.586
11	- Personalaufwendungen		1.083.655	885.684	894.544	903.488	912.521
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		13.500	14.100	14.155	14.210	14.266
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.027	1.027	1.027	1.027	1.027
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		14.506	9.840	9.860	9.880	9.900
17	Ordentliche Aufwendungen		1.112.688	910.651	919.586	928.603	937.714
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-539.088	-716.851	-724.786	-732.459	-740.118
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis		0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis		-539.088	-716.851	-724.786	-732.459	-740.118
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
26	Ergebnis		-539.088	-716.851	-724.786	-732.459	-740.118
	- vor Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	Ergebnis		-539.088	-716.851	-724.786	-732.459	-740.118
Investitionstätigkeit		Ergebnis 2009	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
		€	€	€	€	€	€
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus d. Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken/Gebäuden		0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Ausz. F. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0



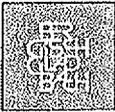
Produktgruppe 005.520

Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft



005.520 Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft
 Verantwortlich: Stadtkämmerer, FB1 Jugend und Soziales

Fachbereich: Jugend und Soziales



Ordentliche Aufwendungen	€ 485.408
Ordentliche Erträge	€ 4.300
Ergebnis	-€ 481.108

Beschreibung
Förderung von sozialen Diensten in freier Trägerschaft im Bereich der Stadt Bergisch Gladbach durch Gewährung von Zuschüssen zur Gewährleistung von Beratungs- und Betreuungsleistungen für ihre Einwohnerinnen und Einwohner

Politische Gremien
Sozialausschuss

Auftragsgrundlage
§ 71 SGB XII, Zielvereinbarung Altenhilfe, § 27 Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung des Integrationsbeirates, Vertrag mit der Verbraucherzentrale NRW

Zielgruppen
Träger von sozialen Diensten für die Einwohnerinnen und Einwohner von Bergisch Gladbach

Personaleinsatz	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010
STELLEN	0	0,66	0,66

Handlungsfelder

- 2 - Stadtentwicklungsplanung, Wohnen u. Arbeiten, Demografische Entwicklung, Verdichtungsprobleme, Reurbanisierung/Rezentralisierung/Region
- 8 - Schule/Bildung
- 9 - Familie, Kinder, Jugend
- 10 - Integration
- 11 - Kultur
- 12 - Sport, kommunale und nichtkommunale Sportstätten

Strategische Ziele (mit Bezug zum Haushaltsziel)

- 2.2 Wir denken und handeln sowohl zum Wohle der Stadt als auch regional; es wird getan, was der Region am meisten nützt. (c)
- 2.5 Wir haben eine ausgewogene Altersstruktur, mit familienfreundlicher Bebauung, bedarfsgerechten Wohnformen und einem attraktiven Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot insbesondere für Familien mit Kindern. Demografische Veränderungen werden bei allen Planungen berücksichtigt. (a, b)
- 2.8 Wir haben funktionierende Zentrenstrukturen mit Haupt-, Mittel- und Nebenzentren, die bestimmte Aufgaben erfüllen. (a, b)
- 8.3 Die Angebote für lebenslanges Lernen sind für alle Bürgerinnen und Bürger bedarfsgerecht ausgebaut und miteinander verzahnt. (a, b)
- 9.2 Das familienfreundliche Profil der Stadt erleichtert Familien ihre Alltagsbewältigung. (c)
- 10.1 Bergisch Gladbach hat ein Integrationskonzept und setzt es um. (a)
- 11.1 Bergisch Gladbach hat eine lebendige und vielfältige Kulturszene mit regionaler und überregionaler Bedeutung, die die Bürgerinnen und Bürger anspricht. (a)
- 12.2 Sportplätze und -einrichtungen sind bedarfsgerecht in allen Stadtteilen vorhanden. (a)
- 13.2 Bergisch Gladbach ist attraktiv für die Freizeitgestaltung von Einwohnerinnen/Einwohnern und Gästen. (a, b)

005.520 Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft

Haushaltsziele
a) Seniorinnen und Senioren nutzen ortsnahe, generationsübergreifende Angebote für Freizeit, Gesundheit, Bildung und Kultur
b) Seniorinnen und Senioren nutzen Angebote zur zwanglosen Begegnung, sinnvoller Beschäftigung sowie Förderung gegenseitiger Hilfe und zur Hilfe für andere, die ausschließlich von ehrenamtlichen Kräften geleitet werden.
c) Es besteht die Möglichkeit einer sachlichen, unabhängigen und anbieterneutralen, möglichst umfassenden Information und Beratung der Allgemeinheit und von Einzelpersonen über alle die Verbraucherin und den Verbraucher und ihren / seinen Haushalt betreffenden Fragen.

Zielbezogene Kennzahlen	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
a1) Seniorenbegegnungsstätten, mit denen Leistungsvereinbarungen bestehen		0	5	5	5	5
a2) Bis zum 30.09. eines Jahres ist mit jeder der z.Z. 5 Seniorenbegegnungsstätten eine Fachrevison geführt und dokumentiert.		0,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
a3) Zeitpunkt bis zu dem dem Sozialausschuss eine Mitteilungsvorlage zu den Jahresberichten und Ergebnissen der Fachrevison der Seniorenbegegnungsstätten bezogen auf das Vorjahr vorliegt.			31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
b) Anzahl der Allenkubs, die zur Förderung ehrenamtlichen Engagements einen städtischen Zuschuss erhalten bis zu		0	47	47	47	47
c) Existenz einer Verbraucherberatungsstelle		0	1	1	1	1

Erläuterungen

Die Produktgruppe 005.520 umfasst folgende Produkte:

005.520.010 - Seniorenarbeit in fremder Trägerschaft

005.520.020 - Integration von Migranten

005.520.030 - Verbraucherberatung

Zum Teilergebnisplan:

Jede Zeile des Teilergebnisplans entsteht aus der Zusammenführung mehrerer Produktsachkonten, die die Planungsebene der Aufwendungen und Erträge darstellen. Dabei beinhaltet als Schwerpunkt

Zeile 05:

Erstattungen anderer Kommunen zur Beteiligung am Zuschuss für die Verbraucherberatungsstelle entfallen gemäß Ausgestaltung des neuen Vertrages. s. Zeile 15

Zeile 13:

Veranstaltungskosten des Integrationsbeirates sowie ab 2010 Mittel zur Umsetzung des Integrationskonzepts

Zeile 15:

Zuschüsse an freie Träger zur Förderung der Seniorenbegegnungsstätten und der Internationalen Begegnungsstätte. Der Zuschuss an die Verbraucherberatungsstelle wurde ab 2010 reduziert. Zudem wird aufgrund der Ausgestaltung des neuen Vertrages nur noch der städt. Zuschuss veranschlagt (s. hierzu auch Erläuterung zu Zeile 05)

Zeile 16:

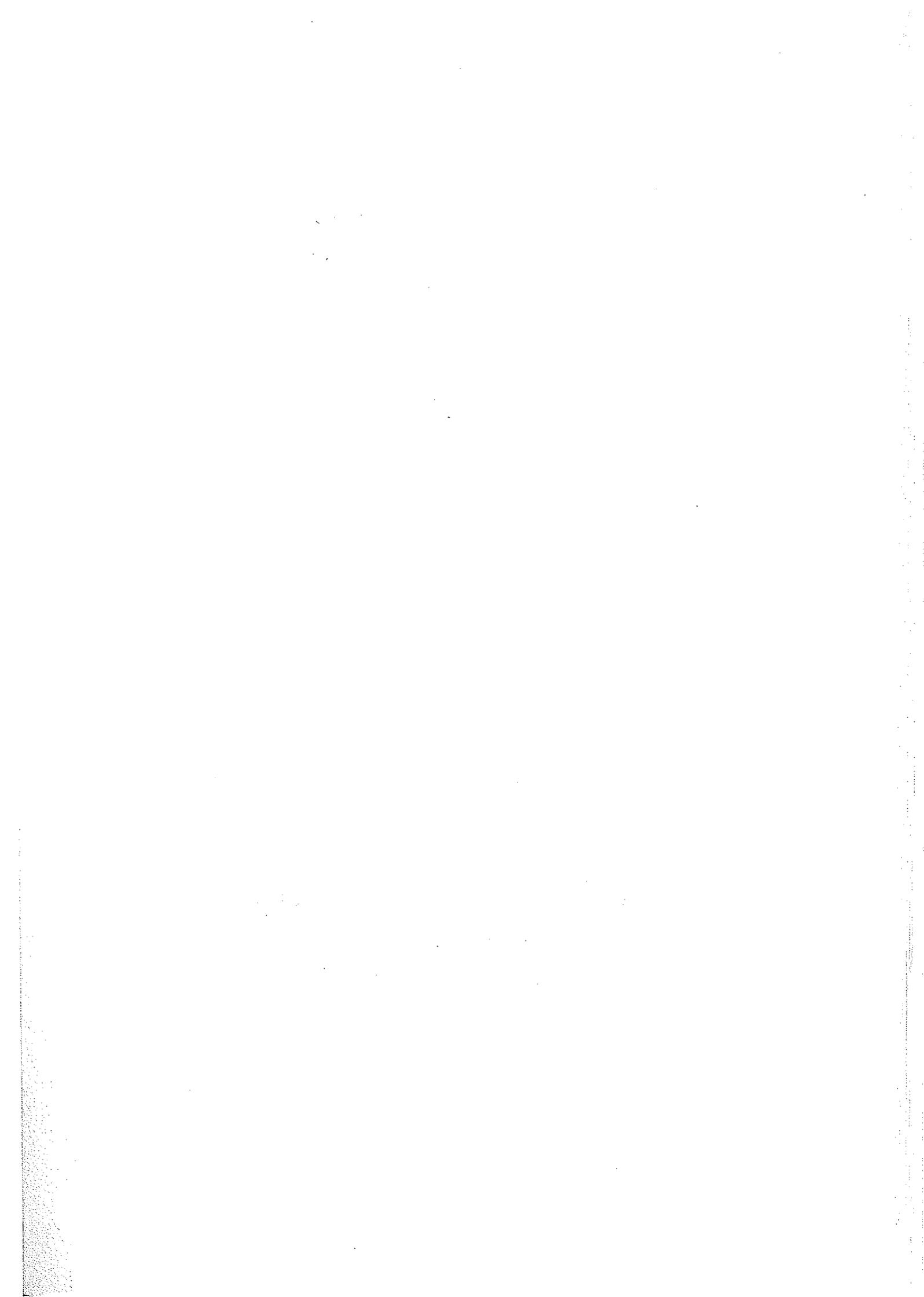
Geschäftsaufwendungen (Sachausgaben) des Integrationsbeirates, des Seniorenbeirates und ab 2010 Mittel zur Umsetzung des Integrationskonzepts

005.520 Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft

Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
		€	€	€	€	€	€
01	Steuern und Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		7.948	4.300	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		7.500	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge		15.348	4.300	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		57.436	53.948	54.409	55.033	55.505
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.001	20.000	20.050	20.100	20.151
14	- Bilanzielle Abschreibungen		48	48	48	48	48
15	- Transferaufwendungen		422.280	382.112	382.210	385.210	385.210
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		9.514	29.300	25.025	25.050	25.075
17	Ordentliche Aufwendungen		494.279	485.408	481.822	485.441	486.069
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-478.931	-481.108	-481.822	-485.441	-486.069
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis		0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis		-478.931	-481.108	-481.822	-485.441	-486.069
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
26	Ergebnis		-478.931	-481.108	-481.822	-485.441	-486.069
	- vor Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	Ergebnis		-478.931	-481.108	-481.822	-485.441	-486.069
Investitionstätigkeit		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
		€	€	€	€	€	€
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus d. Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken/Gebäuden		0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0

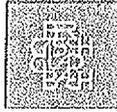
Produktgruppe 005.530

Grundsicherung für Arbeitssuchende



005.530 Grundsicherung für Arbeitssuchende
 Verantwortlich: Stadtkämmerer, FBL Jugend und Soziales

Fachbereich: Jugend und Soziales



Ordentliche Aufwendungen	€ 143.313
Ordentliche Erträge	€ 0
Ergebnis	-€ 143.313

Beschreibung
 Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende sind nach § 6 SGB II die Bundesagentur für Arbeit, sowie die kreisfreien Städte und Landkreise. Im Rahmen des Vertrages über die Beauftragung zur Erledigung von Aufgaben nach dem SGB II zwischen den Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises und der K-A-S Rhein-Berg übernimmt das Kundencenter Bergisch Gladbach die Aufgaben nach § 4 SGB II (Beratung und umfassende Unterstützung mit dem Ziel der Eingliederung in Arbeit, Geldleistungen zur Eingliederung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhaltes der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen, Sachleistungen)

Politische Gremien
 Sozialausschuss

Auftragsgrundlage
 SGB II, Vertrag über die Weiterführung der K-A-S Rhein-Berg, Vertrag über die Beauftragung zur Erledigung von Aufgaben nach dem SGB II

Zielgruppen
 Leistungsberechtigte im Sinne des § 7 SGB II

Personaleinsatz	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010
STELLEN	0	32,06	23,26

Handlungsfelder

--

Strategische Ziele (mit Bezug zum Haushaltsziel)

--

Haushaltsziele
a) Die Zielsteuerung dieser Produktgruppe (Kundencenter Bergisch Gladbach der K-A-S Rhein-Berg) erfolgt durch Vorgaben der Trägerversammlung der K-A-S Rhein-Berg (und des Bundes).

Zielbezogene Kennzahlen	Ist 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013

Erläuterungen

Die Produktgruppe 005.530 enthält die Grundsicherung für Arbeitssuchende.

Diese Aufgabe wird durch die Kooperationsgemeinschaft Arbeit und Soziales (K-A-S) wahrgenommen.
Die SGB II-Leistungen an die Hilfeempfänger werden im Haushalt des Rheinisch-Bergischen Kreises veranschlagt und wirken sich über die Kreisumlage auf den städt. Haushalt aus.

Gemäß Beauftragungsvertrag zwischen K-A-S Rhein-Berg und Stadt betreibt die Stadt Bergisch Gladbach das Kundencenter Bergisch Gladbach zur Leistungsgewährung SGB II. Bei Vertragsabschluss haben verschiedene Dienstherren Personal in diese Organisationseinheit eingebracht.

In Zeile 05 wurden die Personalkostenerstattungen (nach Pauschalen) für die in Zeile 11 veranschlagten Personalaufwendungen dargestellt. Ab 2010 werden sie im Produkt 001.110.010 veranschlagt. Die Personalaufwendungen für das o.g. städtische Personal im Kundencenter Bergisch Gladbach werden künftig ebenfalls dort abgebildet.

005.530 Grundsicherung für Arbeitssuchende

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
		€	€	€	€	€	€
01	Steuern und Abgaben		0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.674.167	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
10	Ordentliche Erträge		1.674.167	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen		1.662.792	141.253	142.666	144.093	145.533
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.060	2.060	2.060	2.060	2.050
15	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		9.315	0	0	0	0
17	Ordentliche Aufwendungen		1.674.167	143.313	144.726	146.153	147.593
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		0	-143.313	-144.726	-146.153	-147.593
19	+ Finanzerträge		0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0	0
21	Finanzergebnis		0	0	0	0	0
22	Ordentliches Ergebnis		0	-143.313	-144.726	-146.153	-147.593
23	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
26	Ergebnis		0	-143.313	-144.726	-146.153	-147.593
	- vor Berücks. d. int. Leistungsbeziehungen						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
29	Ergebnis		0	-143.313	-144.726	-146.153	-147.593

Investitionstätigkeit		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
		€	€	€	€	€	€
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0
19	+ Einz. aus d. Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0
20	+ Einz. aus d. Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
21	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten		0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
24	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken/Gebäuden		0	0	0	0	0
25	- Ausz. für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0
26	- Ausz. F. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen		0	0	0	0	0
27	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0
28	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0